

# RV Pfeil

## Regeln und Infos zum Fahren in der Gruppe

Stand 20.10.2023

Wir haben Freude am Fahren in der Gruppe und als Team. Wir fahren so, dass es für alle passt. Wir fahren kooperativ, vorausschauend, umsichtig sowie rücksichtsvoll und achten auf uns, die Gruppe und alle anderen VerkehrsteilnehmerInnen.

### **Wichtig:**

- ✓ Leistung realistisch einschätzen, im Zweifel die langsamere Gruppe wählen
- ✓ Technisch einwandfreies Rad
- ✓ Helm
- ✓ Kleines Pannenset
- ✓ Wir helfen uns gegenseitig bei Pannen und leisten auch Erste Hilfe
- ✓ Wir halten uns an die StVO

### **Während der Fahrt**

- ✓ Wir beachten die Vorgaben der TourenführerInnen
- ✓ Handzeichen und Warnrufe geben
- ✓ Gemeinsamer Start und gemeinsame Rückkehr
- ✓ Wir fahren aufmerksam und haben alle im Blick
- ✓ Wir nutzen auf freier Strecke Windschatten, wenn gefahrlos möglich
- ✓ Innerstädtisch, auf frequentierten Radwegen und bei Engstellen sowie unübersichtlichen Situationen erhöhen wir die Aufmerksamkeit und reduzieren das Tempo

## **Versicherung und Haftung**

Alle Mitglieder sind über den Verein in der ARAG-Sportversicherung versichert. Der Verein und die TourenführerInnen übernehmen keine über den versicherten Umfang hinaus gehende Haftung. Bei Unfall bitte E-Mail an [unfall@rvpfeil-tuebingen.de](mailto:unfall@rvpfeil-tuebingen.de).

## **Ausrüstungsgegenstände sichern**

Trinkflaschen, Luftpumpe, Satteltäschchen und dergleichen vor der Fahrt sichern, damit sie nicht während der Fahrt vor die Räder der anderen fliegen.

## **Einer- oder Zweierreihe**

Je nach Fahrsituation fahren wir in Einer- oder Zweierreihe - nicht in Dreierreihe oder Wolke; Zweierreihe nur, wenn es gefahrlos möglich ist und auf freier Strecke. Wir wechseln von der Zweier- zur Einerreihe im Reißverschlussystem wobei die Reihe, auf deren Seite die Verengung ist, in der Regel zurückbleibt und einfädelt. Dies möglichst flüssig, ohne zu bremsen. Auf engeren oder frequentierten Fahrwegen und innerstädtisch bei Verkehr fahren wir Einerreihe.

## **Gleiche Höhe fahren**

Fahre in einer Zweierreihe immer gleiche Höhe und nicht eine halbe Radlänge voraus – sonst wird das Tempo stetig schneller und unruhig, weil die anderen bemüht sind, die gleiche Höhe zu halten.

## **Tempo**

Wir fahren mit gleichmäßigem Tempo in der Gruppe um den Ziehharmonikaeffekt und unrhythmisches Fahren zu vermeiden. Fahre nicht übertrieben schnell und steigere das Tempo nicht ohne Absprache, vor allem, wenn andere das Tempo nicht halten können. Wir treffen Absprachen vor und auch während der Fahrt, welches Tempo wir fahren.

## **Beschleunigen und Bremsen**

Wir beschleunigen gleichmäßig auf freier Strecke und moderat nach Einmündungen und Stopps - nicht direkt nach oder in einer Kurve oder nach Engstellen. Vor Stopps und Einmündungen verlangsamen wir möglichst frühzeitig. Bremsen, wenn nötig, dosiert und nicht plötzlich - die Dahinterfahrenden werden es sehr schätzen! Sollte stärkeres Bremsen oder gar eine Vollbremsung notwendig werden, dann hilft eine Bremslinie schräg oder außerhalb zur Reihe und immer mit Warnruf.

## **Überqueren von Kreuzungen**

Wir überqueren Kreuzungen, wenn die Gruppe komplett die Fahrbahn queren oder bei Einmündungen einfädeln kann. Die Verständigung mit anderen hilft immer. Bei großen Gruppen und Verbänden (ab 16 FahrerInnen) hilft es, die Absicht zu signalisieren und eventuell „Präsenz“ zu zeigen, auch um nicht übersehen zu werden.

## **Führungswechsel**

1. Nur in überschaubaren Situationen und auf ebener einsehbarer Strecke - nicht innerorts, in Kurven, engen Abschnitten oder wenn Verkehr entgegenkommt oder hinten zum Überholen wartet.
2. Bei Zweierreihe sich vorher absprechen und den Wechsel anzeigen (kreisender Finger der erhobenen Hand oder bei eingespielten Gruppen Ellenbogen- oder Handzeichen).
3. Nach links die Fahrspur wechseln, ohne zu viel Raum zu benötigen (nicht auf die Gegenfahrbahn gelangen). Davor zunächst etwas beschleunigen um einen Hinterrad-Vorderrad Kontakt auszuschließen. Erst dann zurückfallen lassen, kurzzeitig mit Pedalieren aussetzen genügt, nicht bremsen. Bei Zweierreihe kann die rechte Seite sich danach entweder rechts zurückfallen lassen (die Gruppe fährt durch ein versetztes Tor) oder ebenfalls auf der linken Seite der Gruppe.
4. Die nun im Wind in der ersten Reihe fahrenden halten das Tempo, benötigen allerdings nun mehr Energie im Wind. Dabei nicht schneller oder langsamer werden. Wer nicht oder nur kurz im Wind fahren kann oder will, kann frühzeitig wieder wechseln auf dieselbe Weise.

5. Beim Einfädeln hinten rufen die in der letzten Position Fahrenden „Hepp“ oder „Letzter“ damit die Wechselnden den Anschluss am Gruppenende nicht verpassen.

### **Bei Anstiegen und Abfahrten**

Bei den längeren Anstiegen gibt es „Freie Fahrt“, alle fahren ihr eigenes Tempo. Oben wird gewartet. Beim Überholen achte darauf, nicht zu dritt oder zu mehreren nebeneinander zu fahren, nicht auf die Gegenfahrbahn zu gelangen oder gar den entgegenkommenden oder rückwärtigen Verkehr zu behindern. Das könnte sehr gefährlich werden. Bei Abfahrten fahre kontrolliert und sicher, achte immer darauf deine Fahrlinie zu halten, keine Kurven oder die Fahrlinie der anderen zu schneiden und vor allem weder dich noch andere zu gefährden.

### **Hände am Lenker**

Behalte die Hände am Lenker, sonst bist du nicht brems- und reaktionsbereit. Jäckchen an- oder ausziehen oder Riegel essen nicht während der Fahrt, sondern beim nächsten Stopp.

### **Halte deine Linie**

Achte darauf, dass du eine gleichmäßige und für andere erkennbare und flüssige Linie fährst und dabei auch die der anderen im Blick hast, besonders in Kurven und beim Umfahren von Hindernissen. Schlenker fahren, auch plötzliches Anhalten, ohne es vorher anzuzeigen, bewirkt meistens, dass du selbst vielleicht ausweichen oder anhalten kannst, die hinter dir aber oft kaum mehr reagieren können. Fahre nur in besonderen Situationen versetzt - nicht um selbst bessere Sicht zu bekommen, weil diejenigen hinter dir entsprechend schlechtere Sicht haben werden.

### **Fahre vorausschauend und gruppendienlich**

Das wichtigste bei allen Ausfahrten ist, dass wir nicht nur gemeinsam starten, sondern auch gemeinsam wieder zurückkehren. Fahre immer so, dass es den anderen nutzt, gib schwächeren Windschatten, sei eine willkommene Hilfe, wo du kannst. Schaue nach vorne, behalte dabei die Umgebung und das Verkehrsgeschehen im Blick und lasse dich beim Fahren nicht ablenken. Fahre immer aufmerksam, bewusst und

vorausschauend. So, dass es für andere kalkulierbar, vorhersehbar und hilfreich wird.

## **Unsere Zeichen**

Warne vor Hindernissen oder Gefahrstellen - die hinter dir fahrenden haben eine eingeschränkte Sicht, deswegen geben wir die Zeichen von vorne nach hinten weiter. Handzeichen und Kommandos sollen eindeutig sein.

Stopp

Abbiegen

Geradeaus

Einerreihe, Zweierreihe

Andere Verkehrsteilnehmer anzeigen

Hindernis, Engstelle umfahren

Fahrbahnschaden

Rutschiger Untergrund

Schwelle

Schienen

Poller, Pfosten

Abstand halten

Langsamer

Wiegetritt ankündigen

Führungswechsel